XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

KLOSCHTER~ RÄBE

FASNACHT 1995

XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

(Voordersyyte)

Uus de Räppli in Schnee

und

e Regglamation vom Zeedeldichter

Liebi Lääsere und Lääser,
d'Fasnacht, die wird rääss und jääser!
Kai Bsinnig und dr Gaischt verloore,
nur no d'Guggen in den Oore,
Vo Humor isch gar kai Reed.
S'isch nit d'Meerwäärtstyyr – die Dummi,
oder em Papst si «Niet» zem Gummi.
Nai, es het e diefere Grund:
D'Fasnächtler kemmen uff e Hund!

Zem Byspiil, nämme mer d'Kloschterräbe
(si hän zwoor au e Rächt zem Lääbe)
Die gän sich jeerlig alli Mie,
doch das isch zwenig nundedie!
All Joor stygt in mir dr Bammel,
was die Kloschterräbe-Rammel,
wenn si iiri Wanderniere
ins Hirni uffe delegiere
und juschtemänt, wenn d Biire waich,
als Gaischtesblitz in Form vo Saich,
e beliebig Sujet – underem Hund,
ze iire Schnuuren uusekunnt!
S'Sujet das Joor, o jeeminee
Haisst: «Uus de Räppli in Schnee» !

Wie jeedes Joor wenn d' Fasnacht kunnt
Lyttet in ere dumme Stund,
dr Oobmaa a, denn frogt dä Deedel:
«Machsch au das Joor wiider dr Zeedel?»
Wie immer dängg y – worum nit
Und sag: «Es eert my – yych mach mit.»
Denn au e Waageglygge soll e
Glungene Zeedel ha, e tolle!

Friener het ammen e Sujet zunde,
hitten isch dr Witz verschwunde,
und das Joor froog mi, was das soll,
das Sujet isch e Saich – nid toll!
Y froog dr Eeren-Oobmaa aa,
eb äär miir vilicht hälfe kaa,
mit e baar Hiiwyys, wien äär d'Glygge,
dasmool will uff d'Pischte schigge?
S'Costume, sait er, syyg e «Blätzli»
Mit ere Nummeren als Lätzli,
das wär d Bezieig Fasnacht-Schii
wo's Fasnachtsthema sotti sii,
obwool d'SchwyzerAbfaartsbolle,
als Schlussliecht dien dr Hang abrolle!
Au maint dä gaischtig Oberzwärg,
mit Spaale-, Kloschter-, Stainebärg,
gäbs e Verbindig mit vyyl Gfasel
fir e Winter-Olympiade z'Basel.
Denn maint die seelig Gaischtesschwarte,
schryyyb doch no ebbis iiber s'Waarte,
denn s'gäb kai Unterschii persee,
voor em Schiilift und voor em Comité!
Die Vorschleeg wo dää aabebättet,
hän mi grad vom Hogger gjättet!
Luegsch wie si uff em Waage fummle,
druff soll e Schiihuus und e Drummle,
ass die wo haim mien z'Nacht im Dunggle
vorhäär kenne ummeschunggle
und dr dumm Grind vom Suffe wurd exakt
mit dääre Drumle – dramatisch packt.

Nai, das Joor macht mi gar nyt gluschtig,
die Kloschterrääben isch nimm luschtig!
Uff s'Risiko hii, ass mii d'Glygge
Verdammt und duet zem Deifel schigge,
dr Oobmaa schimpft:«Dä Zeedeldichter,
dää gheie mer in Müllvernichter.»
Y loss alles iiber mii ergoo,
denn mii Sujet – das haisst e soo:

(Jetz sottsch uff dr Ruggsyyte wyterlääse!)

Statt go Schiifaare kenntsch jo au an d'Ladärnenusstellig bim Minschter. Si isch vom Mäntig znacht bis am Mittwuch demoorge.

W. Schneider Buechdrugg/Offset Stöberstrooss 4 4055 Basel